



## Liebe Leserinnen und Leser

Auch im Jubiläumsjahr des Alb-Donau-Kreises geben wir wieder einen Jahresbericht heraus, den wir Ihrem geneigten Interesse empfehlen.

Vor 40 Jahren ist unser Landkreis aus den ehemaligen Landkreisen Ulm und Ehingen sowie Teilen des Altkreises Münsingen gebildet worden - und dies haben wir mit gebührender Bescheidenheit freudig gefeiert. Im Jahr 1973 gab es durchaus Skepsis, ob dieser neue, große Landkreis auch wirklich zusammenwachsen wird - mit seinen unterschiedlichen Raumschaften an der Donau, an der Iller, auf der Alb und im Langenauer Ried. Heute wissen wir, dass dies rundum geglückt ist.

Gerade ehemalige Kreisräte, die bei der Geburtsstunde des Alb-Donau-Kreises kommunalpolitische Verantwortung getragen haben, sind bei der Festsitzung des Kreistags am 19. Juli 2013 übereinstimmend auf die Erfolgsgeschichte unseres Landkreises eingegangen.

Auch dieser Jahresbericht für 2013 zeigt, dass wir unseren Landkreis auf seinem erfolgreichen Weg wieder ein gutes

Stück vorangebracht haben. Unsere Gesundheitszentren, die beruflichen Schulen und Sonderschulen des Alb-Donau-Kreises sowie andere Kreiseinrichtungen haben sich weiter gut weiterentwickelt. Wir folgen konsequent dem Grundsatz, unsere Einrichtungen dezentral und wohnortnah für die Bürgerinnen und Bürger bereitzuhalten.

Ein gutes Beispiel dafür ist die gemeinsame Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderungen, die wir mit der Stadt Ulm betreiben. Wohngruppen, Werkstätten und Begegnungsorten im Landkreis in den letzten Jahren neu entstanden.

Unser Jahresbericht zeigt auch, dass wir der Kreisentwicklung und Unterstützung unserer Städte und Gemeinden einen noch größeren Stellenwert als bisher beimessen wollen. Deshalb haben wir im neuen Fachdienst Ländlicher Raum, Kreisentwicklung, alle zentralen Aufgaben zur Förderung des ländlichen Raumes und der Infrastrukturentwicklung gebündelt - einschließlich der Wirtschafts- und Tourismusförderung.

Verstärken wollen wir unsere Aktivitäten für eine nachhaltige Energiepolitik und den Klimaschutz. Der Alb-Donau-Kreis beteiligt sich deshalb am European Energy Award und wird sich, gemeinsam mit anderen oberschwäbischen Landkreisen, auf diesem Gebiet zertifizieren lassen.

Ich danke den Kreisrätinnen und Kreisräten sowie allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern die in unserem Landkreis einen ehrenamtlichen Dienst leisten; ihr Engagement ist für unser Gemeinwesen unverzichtbar. Und ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre gute Arbeit - besonders all denen, die an diesem Jahresbericht mitgewirkt haben.

Viele gute Informationen beim Lesen und freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Heinz Seiffert". The signature is written in a cursive, slightly stylized script.

Heinz Seiffert  
Landrat